

Vorwort

„dhwadscha“ („Standarte“) ist ein bedeutender Liebes- und Kriegs-Roman letzten Jahrhunderts – der eine Liebesgeschichte in den letzten Tagen 1. Weltkriegs erzählt. Heute, anlässlich 100-jähriges Jubiläum des ersten Weltkriegs, und als es in der ganzen Welt ein großes Interesse an die Historie des 1. Weltkriegs besteht, ist das Erscheinen dieses Romans ein Glücksfall für die Hindi-Leser. Der Autor dieses Romans, Alexander Lernet-Holenia, ist nicht nur einer der beliebtesten Schriftsteller des letzten Jahrhunderts gewesen, sondern hat selber an der Kriegsfront aktiv gekämpft. Dieser Umstand hat dazu beigetragen, dass die Erzählung einen tiefen Eindruck bei dem Leser hinterlässt. Holenia hat in seinem Werk extensiv das Leben der Menschen im austro-ungarischen Reich dargestellt, und in dieser Hinsicht ist „Standarte“ einer seiner prominenten Werke. Holenia war und ist so sehr beliebt in Europa, dass Literaten wie Rainer Maria Rilke und Hugo von Hofmannsthal seine ungenierte Bewunderer gewesen sind. Die Handlung befindet sich an der serbisch-ungarischen Grenze, wovon die austro-ungarische Heer Donau überqueren und Ungarn erreichen sollte/wollte. Die Gründe der Niederlage des deutsch-österreichischen Bündnisses sind in diesem Roman akribisch analysiert. Während an der einen Seite eine intensive, leidenschaftliche Liebesgeschichte erzählt wird, wird an der anderen Seite verdeutlicht, dass der Hauptgrund der Niederlage der Mittelmächte das Desinteresse der Ungaren, Serben und Ruthenen usw. an einem Krieg war, den sie nicht eigentlich als **ihren** Krieg betrachteten. Ihre Abneigung gegen den Krieg hat Holenia klug ausgewertet. In einem Jubiläumsjahr des 1. Weltkriegs, an dem auch über eine Million Inder beteiligt waren, 60.000 von denen dabei ihr Leben geopfert hatten, die Veröffentlichung dieses Romans ist ein einzigartiges Geschenk für Hindi-Leser.